

Nov./Dez. 2024



Liebe Freunde der „Helpers of Mary“,

„50 Jahre Andheri Dülmen – was für ein Fest!“

Wir sind froh und glücklich, dass wir am 14./15. September 2024 das 50-jährige Bestehen unseres Vereins „Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen“ feiern durften. Es war ein schönes Fest mit vielen Gästen von nah und fern. Wir haben uns besonders gefreut, dass die Generaloberin der „Helpers of Mary“, Schwester Pushpy und ihre Stellvertreterin, Schwester Jacinta, zu diesem Anlass aus Andheri gekommen waren.

Unser Fest begann am Samstagabend, 14. September, mit einem Konzert der „Medium Big Band“ am Dülmener Kulturhaus „einsA“ in Anwesenheit der indischen Schwestern und mit vielen Gästen.

Ein eindrucksvoller Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Stefan Zekorn bildete den Auftakt am Jubiläums-Sonntag, feierlich gestaltet vom Dülmener Männerchor. In seiner Predigt im Gottesdienst richtete Zelebrant Dr. Zekorn den Fokus auf Jesus und fragte, wer dieser für uns sei. Es gab eine Reihe Antworten aus der Gottesdienst-Gemeinde. Sehr eindrucksvoll, wie sich anschließend Schwester Pushpy äußerte: „Jesus hat gesagt: ‚Was ihr für die Geringsten tut, tut ihr mir.‘“ Was das für die Helpers of Mary bedeutet, formulierte sie so: „Wenn wir uns um ein kleines Kind kümmern, das verlassen von der Straße aufgelesen und zu uns gebracht wurde und wir es pflegen, ernähren und ausbilden, dann sehen wir Jesus in dem Kind. Wenn wir sehen, dass eine Frau verlassen, misshandelt oder zerbrochen wurde, ob physisch, psychisch oder mental, und wir an ihrer Seite sind und ihr ein neues Leben geben, dann sehen wir Jesus in ihr. Wenn wir bemerken, dass Jugendliche keinen Sinn im Leben sehen und nicht wissen, wie es hinsichtlich ihrer Ausbildung weitergehen soll, und wir ihnen eine qualifizierte Schulausbildung geben und sie in ihrer Entwicklung unterstützen, dann sehen wir Jesus in ihnen. Die Quelle und die Stärke unserer Mission ist, dass wir Jesus in jedem Einzelnen sehen.“



Beim Festakt im Ratssaal wurde, wie Claudia Marcy, Redakteurin der „Dülmener Zeitung“ in ihrem Artikel erwähnte, „gesungen, geklatscht und gelacht, es gab Worte des Dankes, Informatives, Überraschendes und Nachdenkenswertes. Einer der Höhepunkte war der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt, um den Bürgermeister Carsten Hövekamp nicht nur die Gründer des Vereins, Ewald und Gerlinde Amshoff, bat, sondern auch die Gäste aus Indien, Schwester Pushpy und Schwester Jacinta.

Coesfelds stellvertretende Landrätin Angelika Selhorst, Dülmens Bürgermeister Carsten Hövekamp, Vereinsgründer Ewald Amshoff, der Vorsitzende Bernd Schmitz, Generaloberin Schwester Pushpy, Dr. Ernst Pulsfort sowie Dr. Tobias Franke, Leiter des Gymnasium Paulinum in Münster, übermittelten Grußworte. Den Festvortrag hielt Frau Prof. Dr. Claudia Warning, Präsidentin von CARE Deutschland, die die wirtschaftliche, politische und soziale Lage in Indien erläuterte – dort wo die „Helpers of Mary“ soziale Arbeit leisten, die eigentlich vom Staat zu leisten wäre.

Für stimmungsvolle musikalische Action beim Festakt sorgte ein 20-köpfiger Chor aus Sechstklässlern des Gymnasiums Paulinum aus Münster unter der Leitung von Jörg von Wensierski. Nur allzu gern sangen, klatschten und gestikulierten die Festgäste damit.“

Alle Kosten der Feierlichkeiten wurden durch externe zweckgebundene Zuwendungen finanziert.

Schwester Priscilla F.C. – ein Leben für die Armen



Am 3. Oktober 2024 jährte sich der Geburtstag von Schwester Priscilla F.C. geb. Antonia Lehmkuhl aus Dülmen zum **125. Mal**. Schon früh war es ihr großer Wunsch, in die Mission zu gehen. Am 17. August 1927 legte sie bei den „Töchtern vom Hl. Kreuz“ in Lüttich die ewigen Gelübde ab. Nach einigen Jahren der Vorbereitung erreichte sie am 30. Januar 1931 Mumbai (früher Bombay), um in der Findelkinderheim „St. Catherine’s Home“ in Andheri zu arbeiten. Ein Leben in Sicherheit und Geborgenheit gab sie auf, um in Indien Armut und Elend kennenzulernen und dort zu helfen, wo Hilfe dringend gebraucht wurde. Fast 50 Jahre leistete sie dort ihren hingebungsvollen Dienst. Sie starb 1985 im Alter von 86 Jahren in Telgte/Deutschland.

Bei einem Deutschlandaufenthalt besuchte er Schwester Priscilla in Telgte wenige Monate vor ihrem Tod. „Meine letzte Erinnerung an sie stammt vom Juni 1985, als ich die Gelegenheit zu einem Besuch in Telgte hatte. An diesem Tag war ihr Geist frisch und voll Freude, ihre Gedanken waren bei den Marys und ihren Freunden in Deutschland. Jedes Ereignis in Andheri fand ein Echo in ihrem Herzen, sie verfolgte alle Bewegungen und kannte jede neue Gründung der Marys. In Ihrem Zimmer feierten wir die Eucharistie, und ich konnte die tiefe Verbundenheit ihres Lebens mit Jesus spüren.“

Pater Prof. Dr. Josef Neuner S.J. war der geistliche Leiter der „Helpers of Mary“ und hatte die Statuten für die Gründung ihrer Schwesterngemeinschaft ausgearbeitet. Er war auch theologischer Berater des Konzils. Er schrieb die bahnbrechende Rede, die Papst Paul VI. bei seiner Ankunft in Bombay 1964 hielt.

Der Krankenhaus-Pfarrer sagte bei ihrer Totenmesse:
„Es ist meine persönliche Überzeugung, dass wir heute eine Heilige zu Grabe tragen, und sie wird unsere Fürsprecherin beim Vater im Himmel sein.“

Ein Geschenk für die Marys anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums:

Vorsitzender Bernd Schmitz und sein Stellvertreter Reimund Menninghaus sicherten Schwester Pushpy und Schwester Jacinta (von rechts) zu, dass unser Verein versucht, bis Januar 2025 weitere 25 Paten zu finden, sodass mit Hilfe der Schwestern in Varanasi dann 100 armen Kindern ein Schulbesuch ermöglicht werden kann. Die Paten zahlen jeweils 40 Euro im Monat für diese anonyme Patenschaft. **Bitte helfen Sie uns helfen!**



Weitere Infos unter www.andheri-duelmen.de

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung.
Ihnen und Ihren Angehörigen eine frohe Weihnachtszeit.

Ihre Andheri – Kinder- und Lepra-Hilfe e.V. Dülmen

Bernd Schmitz, 1. Vorsitzender

Reimund Menninghaus, 2. Vorsitzender

Layout: Ewald Amshoff

Andheri – Kinder- und Lepra-Hilfe e.V. Dülmen

Bernd Schmitz (1. Vorsitzender)

Koppelbusch 39, 48249 Dülmen ☎ 02594/82728

Reimund Menninghaus (2. Vorsitzender)

Am Luchtkamp 17a, 48249 Dülmen ☎

02594/9739043

Sparkasse Westmünsterland

IBAN: DE36 4015 4530 0018 0190 00

BIC-Code: WELADE3W

Internet: www.andheri-duelmen.de

E-Mail: duelmen@andheri.de

